

Leck im Departement Maurer : der ursprüngliche Plan fürs Bundesrats-Reisli

Autor(en): **Schäfli, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **139 (2013)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-946018>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der ursprüngliche Plan fürs Bundesrats-Reisli

Gewinnern zählen



Die erste echte Alternative zu Dirty Harry: Wie der neue linke **Zürcher Polizeivorsteher** die Chaoten aufmischt und im Alleingang die Big City säubert. Ein Film, der Angst vor der nächsten Wahl macht. Mit Richard Wolff in seiner bisher schwierigsten Rolle. Gedreht unter Mithilfe des Schwarzen Blocks.



Mal fighten sie gegen die Abzocker-Initiative. Dann fighten sie gegen die 1:12-Initiative. Aber immer fighten sie gegeneinander! **Economiesuisse** präsentiert die Geschichte von «Fight Club», einem Wirtschaftsdachverband, der um sein Überleben kämpft!

ROLAND SCHÄFLI / MARCO RATSCHILLER

Geschätzte Korpskommandanten

Der BöFei kommt! Ich komme mit meinen Kameradenschweinen auf Visite. Wie ihr wisst, muss ich als Bundespräsident das Bundesrats-Reisli organisieren. Ich übernehme persönlich TF Taktische Führung! Darum schon mal den Tagesbefehl mit meinen besonderen Erläuterungen (nicht für Öffentlichkeit bestimmt!)

Ich verfolge diese Ziele:

1. Zeigen, dass wir kein Pfadilager sind
2. Zeigen, dass es uns braucht
3. Zeigen, dass es die Pfadi braucht

► 07.00 Tagwacht Hotel Dufour

Weckrunzel soll Eveline besonders gut wecken, die hat in letzter Zeit viel verpennt.

► 07.30 Morgenessen

Negerschweiss (Kafi und Kakao) und speziell Arschlochbarriere (schwarze Schoggi), da weiter Weg ohne Latrine bevorsteht. Ordonnanz passt auf, dass die welschen BR sich nicht schon einen Merlot beschaffen.

► 08.00 AV Antrittsverlesen

Ich befehle das „Daher!“ für die BR. Abzählen, ob vollzählig. Nötigenfalls Johann SBG Suchen Bis Gefunden. Tenü-Kontrolle: BR im Tenü A. Ansonsten Tenüfigg.

► 08.10 Verladen auf Pinz

Bundesräte, die die Ladefläche von selbst nicht zu besteigen vermögen, sollen mit dem nötigen Respekt hinaufgeworfen werden. Ordonnanz weist BR Berset subtil auf Problematik Erhöhung des Pensionsalters bei Berufsmilitär hin.

► 08.15 Verschieben auf Passhöhe

Zu einem Bunker, der sich zum Umbau in Asylzentrum „eignet“. André soll mir dann noch irgendeine Adresse aus dem 1. Weltkrieg angeben.

► 10.15 Besichtigung Alpenbunker

Der Batallionler soll dann noch Bananengas hineinwerfen, wenn alle drin sind, um zu zeigen, wie teuer Sanierungsmassnahmen für undichte Bunker kämen. Ordonnanz sorgt dafür, dass Johann nicht vergessen geht, wenn er sich vor eine graue Tarnfläche stellt. Ansonsten SBG.

Hier folgt meine Rede über die Nutzlosigkeit der Bemühungen, aus Armeebehausungen in Berggebieten Zweitwohnungen für Asylanten zu machen.

► 11.15 Zwiipf

Zwischenverpflegung in Gamelle besteht aus eiserner Ration: 1 Farmerriegel, 1 Atombrot, 1 Büchse John Wayne, 1 Büchse Whiskas

► 11.30 Kurzes Austreten

Die Frauen müssen halt selbst schauen, wie sie das genau machen.

► 11.45 Aufdieseln des Lastwagens

Ordonnanz sorgt dafür, dass Doris etwas über den tatsächlichen Treibstoffverbrauch erfährt. Anschliessend Verschieben zum Mittagessen

► 14.00 Ankniff Soldatenkantine

Gulaschkanone mit Spatz und Chinesenbeton (Reis), dürfte Johann besonders gut schmecken. Küche sorgt dann für Antiboocktarin im Essen, das wird allen BR mal gut tun, die so geil auf die EU sind. Zum Dessert: noch mehr Arschlochbarriere. Anschliessend zur freien Vergügung. Liegen-Lang und Besuch auf Donnerbalken. Kleiner C-Alarm.

► 16.00 Abreiß-PD

BR, die den Tagesparkdienst nicht mehr selbstständig durchführen können, werden von der Ordonnanz abgerieben.

► 16.30 Fahnentürgg

Fahnenabgabe. Geprüft wird vor allem die Fahne der welschen Bundesräte, ob die überhaupt noch selbst nach Hause fahren dürfen.

► 17.00 AV

Abendverlesen: Durchzählen, ob alle BR noch da, ansonsten SBG. Der Batallionler zeichnet dann noch ein Kroki für Johann, dass er sich nicht verläuft. Als Bhaltis abgeben: ein Pack Soldaten-Biscuit. Entgegennahme der Gratulationen für perfekt organisiertes Bundesrats-Reisli.

Besonderes:

- Wir hoffen auf Infanteriewetter. Der Feldprediger soll dafür beten
- Es ist ausdrücklich untersagt, am BR Burkhalter den EKG durchzuführen, um zu sehen, ob er wirklich Eier hat
- Eveline unbedingt davon abhalten, dass sie unsere Generalstabskarten sieht
- Die ganze Zeit gilt: VBA! (Versuchen Beschäftigt Auszusehen)
- Pamir auf, wenn der Berset was sagt
- Bleiföhn grundsätzlich nur mit Markiermunition geladen, ich ersuche ausdrücklich, der Versuchung zu widerstehen
- Wir führen den Art. 58, Abs. 2 der Bundesverfassung aus: „Die Armee dient der Erhaltung des Friedens“. Demnach werden wir Bundesräte, die aufeinander losgehen, voneinander trennen.

Gezeichnet:

U. Maurer

Ueli Maurer, Bundespräsident

TEXT: ROLAND SCHÄFLI